

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -
VI C 11

Berlin, den 17.03.2026
+49 30 90223-1569
ikt-architektur@
senatskanzlei.berlin.de

2741

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Stand zur Ablösung der alten Windows Server

rote Nummern:

Vorgang: 84. Sitzung des Hauptausschusses vom 1. Oktober 2025

Gesamtkosten: entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:
„Die Senatskanzlei wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 31.03.2026 den Stand zur
Ablösung der alten Windows Server darzustellen.“

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

Die für die Verwaltung zur Verfügung stehenden Server teilen sich in selbstverwaltete Server und durch das ITDZ Berlin verwaltete Server auf. Selbstverwaltet bedeutet, dass auch die Verantwortung für die Aktualität bei den betreibenden Behörden liegt.

Seit 10.06.2025 werden die Behörden des Landes Berlin aufgefordert regelmäßig den Bestand der selbstverwalteten Server-Betriebssysteme zu melden.

Im Sinne des Berichtsauftrags sind „alte Windows-Server“ als Server mit Windows-Betriebssystemen definiert, welche zeitlich aus dem Extended Support (ES) gefallen sind oder End-of-Life (EoL), also komplett ohne Support.

Für die Gewährleistung der Informationssicherheit ist es notwendig, dass betriebene Server mit Sicherheitsupdates versorgt werden. Für Systeme, die End-of-Life (EoL) sind, stehen solche Updates nicht mehr zur Verfügung. Diese dürfen deshalb nicht mehr betrieben

werden. Nach Meldung der Behörden und des ITDZ Berlin sind solche Systeme nicht im Einsatz. Windows Server 2008 und Windows Server 2012 ohne ESU wurden nicht mehr gemeldet.

Auswertung Windows Server - Februar 2026 (Stand: 26.02.2026)

Selbstverwaltete Windows-Server: **2.552**

Server-Betriebs-System	Windows Server 2012 mit ESU	Windows Server 2016 im ES	Windows Server 2019 im ES	Windows Server 2022 MSS+ES	Windows Server 2025 MSS+ES
Support-Ende je nach Typ	13.10.2026	12.01.2027	09.01.2029	13.10.2031	09.10.2034
Anzahl	25	300	638	1.458	131

Durch das ITDZ Berlin verwaltete Windows-Server: **1.148**

Server-Betriebs-System	Windows Server 2012 mit ESU	Windows Server 2016 im ES	Windows Server 2019 im ES	Windows Server 2022 MSS+ES	Windows Server 2025 MSS+ES
Support-Ende je nach Typ	13.10.2026	12.01.2027	09.01.2029	13.10.2031	09.10.2034
Anzahl	5	127	208	63	745

Legende:

- Mainstream-Support (**MSS**) (ca. 5 Jahre): Umfasst Funktionsupdates, Leistungsverbesserungen und Sicherheitsupdates.
- Extended Support (**ES**) (darauffolgende 5 Jahre): Bietet nur noch Sicherheitsupdates, keine neuen Features.
- Extended Security Updates (**ESU**) (optional): Falls nach dem Extended Support ein weiteres Update nötig ist, können für bestimmte Produkte kostenpflichtige ESU-Pakete erworben werden.

- End of Support (**EoL**): Nach dem Extended Support (bzw. nach Ablauf der ESU) endet jeglicher Support. Es gibt keine Sicherheitsupdates, keine Fehlerbehebungen und keinen technischen Support mehr.

Die gemeldeten Windows-Server-Betriebssysteme mit ESU werden durch Extended Security Updates weiterhin mit Sicherheits-Patches versorgt. Es besteht damit kein erhöhtes Sicherheitsrisiko. Nach dem MSS und ES bietet der Hersteller des Server-Betriebssystems je nach Lizenzmodell ESU für weitere 3 bis 5 Jahre an, so dass der sichere und ordnungsgemäße Betrieb weiterhin gewährleistet werden kann. ESU kann mit erhöhten Kosten in der Lizenzierung verbunden sein.

Die Behörden und das ITDZ Berlin aktualisieren ihre Server-Betriebssysteme fortlaufend. Der Landesbeauftragte für Informationssicherheit ist im engen Austausch mit dem ITDZ Berlin in Bezug auf das Monitoring der Betriebssysteme auf Servern, welche mit dem Berliner Landesnetz verbunden sind.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Martina Klement
Staatssekretärin für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO